

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 27. Januar 2017

Zur Sitzung waren keine interessierten Bürger erschienen, deshalb konnte der erste Tagesordnungspunkt (TOP) „Bürgerfragen“ entfallen.

Im **zweiten TOP** wurde der **Haushaltsplan 2017** beraten. Hierzu begrüßte der Vorsitzende den stellvertretenden Geschäftsführer und Amtsleiter der Kämmerei, Herrn Roland Grandel vom Verwaltungsverband Langenau.

Herr Grandel ging zunächst auf wichtige zukünftige Aufgaben der Verwaltungsgemeinschaft, wie die Breitbandentwicklung, „Nachhaltige Region Langenau“, neue Abwasserkonzeption und das im Zusammenhang mit der Flächennutzungsplanung in Auftrag gegebene Entwicklungskonzept ein, welche in Zukunft größere Investitionen verursachen.

Danach erläuterte Herr Grandel den **Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017**.

Zunächst rückwirkend betrachtet konnte in den vergangenen Jahren allgemein eine positive Einkommenssituation festgestellt werden, die sich auch im Haushalt der Gemeinde Neenstetten abzeichnete.

Das **Haushaltsjahr 2015** hat mit einem **Überschuss** in Höhe von **188.787 €** abgeschlossen. Dieser resultierte hauptsächlich aus den Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer.

Auch in **2016** wurden die veranschlagten Gewerbesteuereinnahmen um ca. 152.000,- € (Netto) überschritten. Außerplanmäßige Einnahmen aus Bauplatzverkäufen mit ca. 385.000,- € lassen trotz verschiedener Mehrausgaben innerhalb des Verwaltungshaushaltes (ca. 27.000,- €) einen **Überschuss** von ca. **500.000,- €** erwarten. Dieser erwartete Überschuss wird bereits im Haushaltsjahr 2017 über eine Rücklagenentnahme zur (Mit-) Finanzierung des kommenden Haushalts verwendet.

Das **Gesamtvolumen** des Haushalts beträgt **3,666 Mio €** (2,358 Mio € in 2016). Davon im **Verwaltungshaushalt 2,057 Mio €** (2,017 Mio €) und im **Vermögenshaushalt 1,608 Mio €** (0,341 Mio €).

Steuereinnahmen und Zuweisungen werden in Höhe von **1,439 Mio €** (1,400 Mio €) erwartet. Dem gegenüber stehen jedoch **Ausgaben** für Gewerbesteuerumlage, Finanzausgleichsumlage an das Land, Kreisumlage A-D-K und allgemeine Umlage an den Verwaltungsverband von insges. **0,830 Mio €** (0,899 Mio €).

An **Investitionen** ist folgendes geplant:

- | | |
|---|-------------|
| a) Neubau Feuerwehrhaus | 1.040.000 € |
| b) Kapitalumlage VVL für Umbaumaßnahmen an der Albecker-Tor-Schule zur Unterbringung der Förderschule | 2.550 € |
| c) Erschließung Schrankenweg (Gewerbegebiet „Langenauer Weg – Ulmer Straße“) | 136.000 € |
| d) Kanalsanierungen Schadensklasse 0 (Haltungen und Schächte) | 250.000 € |
| e) Umgestaltung Friedhofanlage (Anlage Wiesengräberfeld) | 25.000 € |
| f) Erwerb Streugerät für Winterdienst Bauhof | 5.000 € |
| g) Grunderwerb | 150.000 € |

Das **Gesamtvolumen** des **Investitionshaushalts** beträgt **1.608.550 €**. Finanziert wird dies aus der **Zuführung** des **Verwaltungshaushalts** an den **Vermögenshaushalt** in Höhe von **86.100 €**, einer **Entnahme aus der allgemeinen Rücklage** in Höhe von **780.450 €** und **Zuwendungen des Landes (Fachförderung Feuerwehrwesen)** **120.000 €**, einer **Investitionshilfe aus dem Ausgleichstock** für Neubau Feuerwehrhaus **400.000 €** und **Grundstückserlösen** einschl. **Beiträgen 222.000 €**.

Da keine Kreditaufnahme geplant ist, entspricht die Summe des Vermögenshaushalts gleichzeitig den geplanten Investitionen.

Die Gemeinde Neenstetten war zum Jahresende 2016 schuldenfrei.

Die Nettoinvestitionsrate beträgt 86.100 €. Sie entspricht der Summe der Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt.

Die **Steuersätze** für die **Grundsteuer A** (330 v.H.), **Grundsteuer B** (310 v.H.) und die **Gewerbesteuer** (340 v.H.) wurden beibehalten.

Der **Finanzplan** für die kommenden Jahre sieht u. a. Investitionen für den Bau eines Betriebshofes, innerörtliche Entwicklungsmaßnahmen, Sanierung von Ortsstraßen, Kanalsanierungen, Breitbandverlegung, energetische Sanierung des Rathauses und Anteil an der Sanierung der Sporthalle und des Gehwegs zur Sporthalle, Endausbau Wohngebiet „Grund“ und Sanierung des Gebäudes in der Eythstraße 2 vor.

Sofern sich die Einnahmen und Ausgaben entsprechend den Orientierungsdaten entwickeln, wird die Gemeinde ihre Aufgaben bei zeitlicher Streckung durchführen können. Für größere Vorhaben ist sie auf Zuschüsse aus dem Ausgleichstock sowie Landesbeihilfen angewiesen.

Der Gemeinderat stimmte der von der Verwaltung entworfenen Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 einstimmig zu. Ebenso wurde dem Finanzplan mit Investitionsprogramm zugestimmt und beschlossen, die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.

Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung erfolgt in diesem oder im nächsten Mitteilungsblatt.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Grandel für die sorgfältige Aufstellung und Erläuterung des Haushaltsplans. Er würdigte auch die sehr gute Arbeit, welche die Geschäftsstelle des Verwaltungsverbandes Langenau mit seinen Mitarbeitern für unsere Gemeinde leistet.

Im **3. TOP Baugesuche** nahm der Gemeinderat den im Baugebiet „Grund“ auf Flst. 672/10 geplanten Neubau eines Wohnhauses mit Garage und Stellplatz zur Kenntnis.

Im 4. TOP beriet der Gemeinderat über die **Erfassung der Leichtverpackungen**. Seit 1991 sind die Hersteller verpflichtet, Verpackungen vom Endverbraucher zurückzunehmen. Zunächst wurde dies über „Bringsystem“ geregelt, d. h. der Verbraucher brachte die Leichtverpackungen zum stationären oder mobilen Wertstoffsammler. In 2004 wurde das „Holsystem“ eingeführt. Die Mehrheit der Gemeinden des Alb-Donau-Kreises hat sich hierbei für die Einsammlung des „Gelben Sacks“ anstelle der „Gelben Tonne“ entschieden, so auch die Gemeinde Neenstetten.

Der Wechsel zwischen Bring- und Holsystem ist jeweils nur zu Beginn eines neuen Ausschreibungszeitraumes möglich. Diese wird derzeit durchgeführt. Die Gemeinden sollen Anfang dieses Jahres festlegen, welches Sammelsystem sie ab 1.1.2018 betreiben wollen (Wertstoffhof, Gelbe Tonne oder Gelber Sack). Die Beschaffung der Gelben Tonne ist kostenintensiv. Außerdem ist die Fehlwurfquote hierbei sehr viel höher als beim durchsichtigen Gelben Sack. Bei der Beratung entschied sich der Gemeinderat einstimmig, das bisherige bewährte Holsystem mit dem Gelben Sack beizubehalten.

Im 5. TOP **Bekanntgaben / Verschiedenes** informierte der Vorsitzende den Gemeinderat über den Stand des Breitbandausbaues in der Gemeinde Neenstetten. Im Frühjahr diesen Jahres ist die Verlegung und teilweise Mitverlegung mit der Erdverkabelung der Stromleitungen im Dorfplatzbereich und in der Ulmer Straße, Schrankenweg und Langenauer Weg geplant. Die Anlieger werden in den nächsten Tagen von Seiten der Verwaltung über die Hausanschlussmöglichkeiten schriftlich informiert. Eine Mitverlegung der Hausanschlüsse im Zuge der Straßenverlegung ist wesentlich kostengünstiger, da die Gemeinde die Kabeltrasse bis zur Grundstücksgrenze finanziert und die Hausanschlüsse zudem von der hohen Förderung partizipieren. Die Verwaltung geht deshalb von einem relativ hohen Anschlussgrad aus.

Eine **nichtöffentliche Beratung** schloss sich an.

Martin Wiedenmann
Bürgermeister